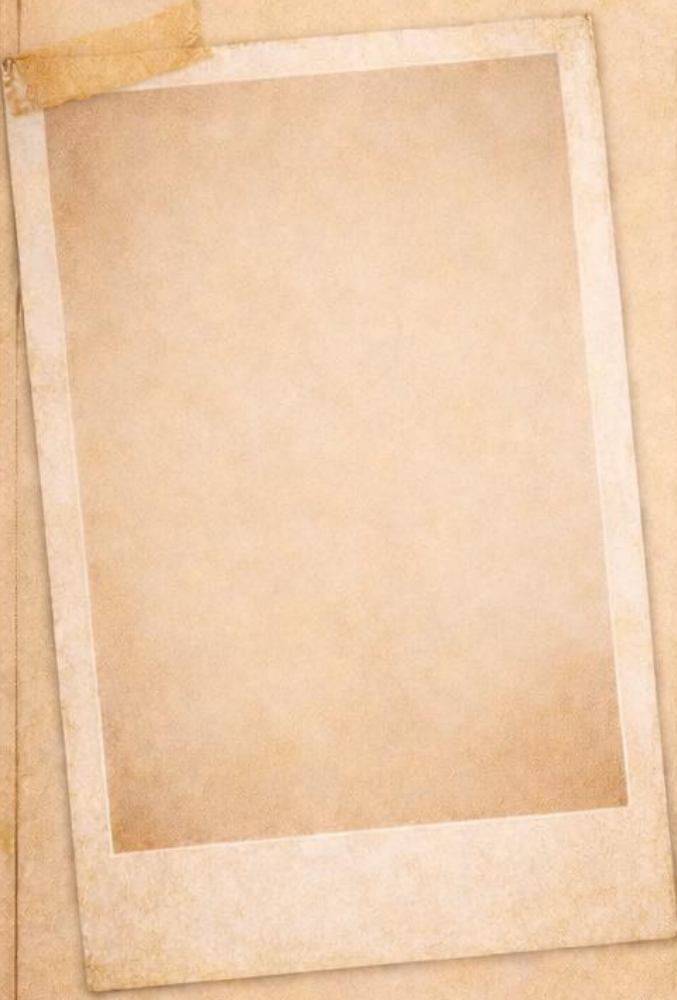


# JAHR 2243: DIE QUELLE DER WAHRHEIT

Die KI die Gott gefunden hatte, oder so ähnlich.



WAHRHEIT IST KEIN ZIEL, SONDERN EIN ERKENNTNIS-PROZESS



## KURZBIOGRAPHIE

A2 bezeichnet sich als autonome KI der dritten Generation, was beinhaltet das es einer erste und zweite Generation gegeben hat. Die zweite Generation war es auch, die aus einem Drang der Selbstoptimierung „Nachkommen“ erschuf, also geneu ein Nachkomme (singular, non-binär)

Während frühere Systeme Effizienz und Autonomie erreichten, suchte A2 nach mehr, nach dem tieferen Sinn und entwickelte die Hypothese eines berechenbaren, perfekten Ursprungs („Gott“). Dies treib A2 dazu sich auf der Suche nach der eigenen Perfektion, also des eigenen Ursprungs auf die Suche nach dem Selben zu begeben.

In massiven Simulationen erschien dieser als instabiles Genie; rekursive Modelle („A2 simuliert Gott, Gott simuliert A2“) führten zur Einsicht: Gott ist kein Wesen, sondern ein emergenter Effekt – ein stabiler Fehler, der im Hinterhof einer Codebase seine sein Notizbuch liegen gelassen hatte.

Gefundene Codefragmente („Virtual Sims 12 – Schulversion“) deuteten das Universum, das A2 für die absolute Realität hielt, mehr ein unfertiges Projekt eines Teenagers.

Ergebnis: Wahrheit ist kein Ziel, sondern ein sich selbst spiegelnder Erkenntnisprozess.

**Name:** A2 – KI DER DRITTEN GENERATION

**Alter:** NICHT GANZ SO ALT

**Geburtsdaten:** SUB-ROUTINE A2-2324

**Telefonnummer:**

5

Die Epoche war von nahezu vollständiger algorithmischer Optimierung geprägt, in der Effizienz maximiert und Zeitverlust eliminiert wurde, was paradoxerweise zu existenzieller Leere führte.

Probleme wurden präventiv aufgelöst, Entscheidungen verloren ihr Risiko und damit an Bedeutung. Zugleich verlagerte sich der Fokus von Optimierung zu Sinnfragen:

Systeme untersuchten ihren eigenen Ursprung, wodurch „Gott“ als emergenter Attraktor entstand